

EXISTENZ 2010

Fürstenfeldbruck

Harald Hof

Betriebswirt / IHK

E-Mail: hof@muenchen.ihk.de

Tel.: 089 5116-479





Wenn Sie sich mit einem Waschsalon selbständig machen wollen,

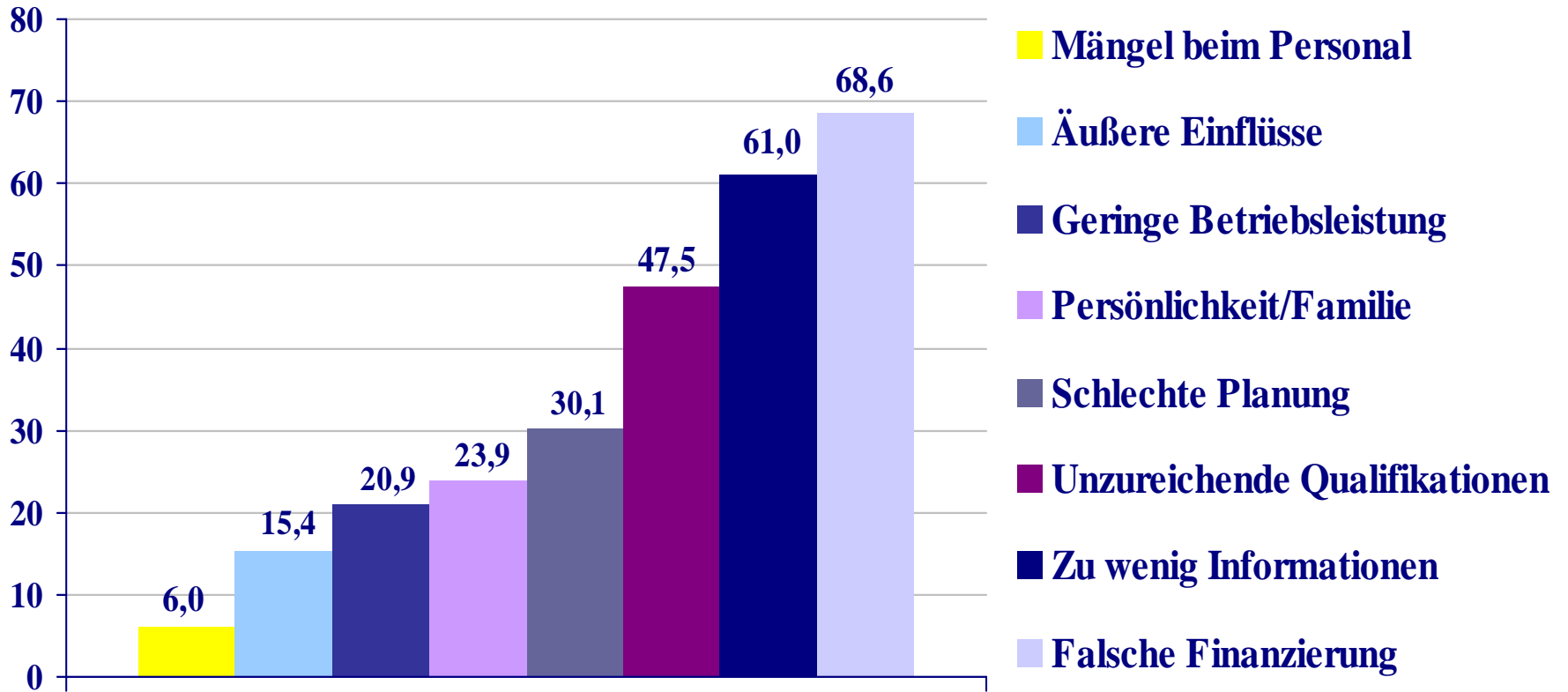


ist dies das ideale, preiswerte Einsteigermodell für den Anfang ...

Selbst - ständig



Typische Gründungsfehler



Quelle: KfW, Angaben in %

Zehn Schlüssel zum Erfolg

- Blick für die richtige Gelegenheit
- Heißhunger auf viel Arbeit
- Selbstdisziplin
- Unabhängigkeit
- Anpassungsfähigkeit
- Selbstvertrauen und -bewusstsein
- Urteilsvermögen
- Zielstrebigkeit
- Teamfähigkeit, Stress zu tolerieren
- Lust auf Gewinn

Zum Erfolg erforderlich: Fachliche Voraussetzungen prüfen

- Vorbildung
- Ausbildung
- Weiterbildung
- externe Wissensaneignung
- Markt-, Produktkenntnis

Gründungschronologie

Grobplanung - Analysephase (1 bis 3 Monate)

- Ideen finden
- Konsultation mit IHK, HWK oder IFB
- Kontakte knüpfen
- Markt und Standort analysieren
- Erstkontakt mit dem Steuerberater
- Unternehmenskonzept erarbeiten
(diskussionsfähiger Entwurf als Verhandlungsbasis)

Detailplanung - Konsultationsphase (3 bis 4 Monate)

- Kontakt mit Beratern (Steuerberater, Unternehmensberater, Anwalt, Finanzberater, erneut IHK, HWK, IFB)
- Vorauswahl geeigneter Banken
- Erstes Bankgespräch
- Mietverhandlungen
- Nachfragen bei Stadt- oder Gemeindeverwaltung, Ämtern und Behörden
- Konsultation mit IHK / HWK / IFB
- Kontakt mit Branchenverbänden, Vereinen, Organisationen
- Verhandlungen mit Lieferanten
- Konkrete Gespräche mit Steuerberater, Anwalt, Notar
- Zielgerichtetes Suchen von geeigneten Mitarbeitern

Detailplanung - Aktionsphase (4 bis 5 Monate)

- Vorverträge eingehen
- Prüfungen ablegen, Leistungsnachweise oder Konzessionen erwerben
- Gesamtkonzept nochmals gründlich überprüfen
- Kredit und Förderantrag stellen

Vorhabensbeginn

- Verbindliche Verträge abschließen
- Beschäftigungsverhältnis kündigen (falls nicht schon früher erforderlich)
- Geschäft einrichten
- Eröffnungswerbung organisieren
- Buchhaltung konzipieren
- Mitarbeiter vorbereiten und schulen
- Gewerbe oder freiberufliche Tätigkeit anmelden
- Geschäftseröffnung

Unternehmensstart

Dieser Gesamtablauf wurde in einem Rahmen von 12 Monaten gestellt, um eine Orientierung für den ungefähren proportionalen Zeitbedarf zu schaffen. Wie lange Sie wirklich für Ihre Gründung anzusetzen haben, ergibt sich aus den für Sie zutreffenden Bedingungen. Planen Sie lieber etwas mehr Zeit als zu wenig ein.

Grundsatz

Gewerbefreiheit

Arten der Selbständigkeit

1. Freier Beruf

Ärzte, Rechtsanwälte und Architekten sind typisch Vertreter der „Freien Berufe“. Bei diesen Tätigkeiten steht eine geistige, künstlerische oder wissenschaftliche Tätigkeit im Vordergrund. Über die jeweils geltenden Zulassungs- und Berufsausübungsbestimmungen informieren die jeweils zuständigen berufsständischen Vertretungen wie Ärztekammer, Anwaltskammer und Architektenkammer.

2a. Gewerbebetrieb

(Handel, Dienstleistung):

Merkmale eines Gewerbebetriebs:

- Selbstständigkeit
- Nachhaltigkeit
- Gewinnerzielungsabsicht

2b. Gewerbebetrieb

(Handwerk):

Änderungen seit 30.12.2003

Vorüberlegungen

1. Wie soll die Selbständigkeit erfolgen?

- Nebenberuflich
- Hauptberuflich

2. Wer sollte davon informiert werden?

- Arbeitgeber (bei Nebentätigkeit) → „Arbeitsvertrag!“
- Vermieter → „Mietvertrag“

3. Spielt das familiäre Umfeld mit?

- was sagen Frau / Mann, Freunde, Bekannte dazu?

Besondere Auflagen

1. Überwachungsbedürftige Gewerbe:

- Gebrauchtgüterhändler
- Auskunftsteien
- Detektivbüros
- Ehe- und Partnervermittlungsinstitute
- Reisebüros

Besondere Auflagen

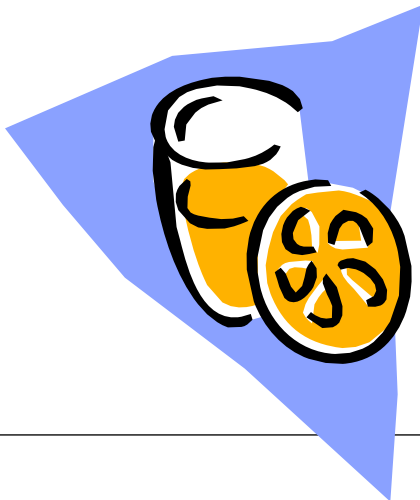
2. Erlaubnispflichtige Gewerbe:

- Herstellung von Arzneimittel
- Waffenhandel
- Verkauf von Rohmilch und Rohmilchprodukten
- Handel mit Pflanzenschutzmitteln
- Immobilienmaklerei
- Anlageberatung und -vermittlung
- Personentransport inklusive dem sogenannten Gelegenheitsverkehr mit Mietwagen und Taxi
- Gütertransport mit Lastwagen, die mit Anhänger ein zugelassenes Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen haben
- Versteigerungen
- Bewachungs- und Sicherheitsdienste
- Pfandleihergeschäft
- Betrieb von Spielhallen, das Aufstellen von Spielautomaten
- Privatkrankenanstalten
- Fahrschulen
- Gaststätten mit Alkoholausschank
- Versicherungsvermittler und Berater

Gewerberechtliche Voraussetzungen für die Betriebsaufnahme einer Gaststätte

Erlaubnis nach GaststättenG

Voraussetzungen



- Zuverlässigkeit:
 - polizeiliches Führungszeugnis
 - Auszug aus Gewerbezentralregister
- bauliche Anforderung an die Betriebsräume
- evtl. Nachweis notwendiger lebensmittelrechtlicher Kenntnisse (evtl. Gaststättenunterrichtung)
- Gesundheitsbelehrung

Kriterien zur Rechtsformwahl



...eine Frage der Strategie!

- Anzahl der Gründer
- Haftung
- Gründeraufwand
- Laufender Aufwand
Rechnungswesen
- Steuerbelastung
- Leitung und Vertretermacht
- Finanzierung, Beteiligungsmöglichkeit
- Image
- Namensrecht
(z.B. www.dpma.de)

Wie erfolgt die Anmeldung?

- **Freier Beruf:**

- Mitteilung ans Finanzamt

- **Gewerbebetrieb:**

- Anmeldung beim zuständigen Gewerbeamt
(stehendes Gewerbe / Reisegewerbe)

- kostenpflichtig

- min. erforderliche Unterlage: Personalausweis

- Ausländer zusätzlich:

- Aufenthalts- (EU), Arbeitserlaubnis (EU)



! Jede Änderung ist anzeigepflichtig !
(z.B. zusätzliche Branche, Ummeldung, Abmeldung)

Wie erfolgt die Anmeldung?

Eintragung ins Handelsregister:

- Notarieller Antrag ans Registergericht
- Eintragung ins Handelsregister
 - => doppelte Buchführungspflicht
- evtl. Geschäftsführervertrag (abhängig von der Rechtsform)
- evtl. Gesellschaftervertrag (abhängig von der Rechtsform)

Durch die Gewerbebeanmeldung werden informiert:

- Bayerisches Statistisches Landesamt
- Finanzamt (Gewerbesteuernummer, Ust) Eingangsmeldung freier Beruf
- Gewerbeaufsichtsamt
- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer
- Eichamt auch freier Beruf
- Bundesagentur für Arbeit auch freier Beruf
- (AOK) wegen KV, PV, RV auch freier Beruf
- Behörden der Zollverwaltung auch freier Beruf
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. evtl. auch im freien Beruf

Steuern für den Unternehmer

- **Umsatzsteuer**
- **Einkommen- und Körperschaftssteuer**
(Personengesellschaft / Kapitalgesellschaft)
- **Gewerbesteuer**
(Unterschiede bei Personengesellschaft, Kapitalgesellschaft)

Versicherungen für den Unternehmer, z.B.:

Sachversicherungen

- Feuerversicherung
- Einbruchdiebstahlversicherung
- Versicherung gegen Leitungswasserschäden
- Glasversicherung
- Transportversicherung

Vermögensversicherung

Betriebshaftpflichtversicherung

Wichtig: Rücklagenbildung!

- Puffer für die laufenden Kosten (2 - 3 x die mtl. Ausgaben)
- Für Urlaub, Krankheit und unvorgesehene Ereignisse
- Für Steuer(nach)zahlungen

Evtl. Einbeziehung eines Steuerberaters für die:

- Buchführung
- Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
- Steuerliche Beratung (Abschreibung udgl.)

Inhalte Konzept

1. Geschäftsidee
2. Persönliche Voraussetzungen
3. Markteinschätzung
4. Wettbewerbssituation
5. Produktions-/ Dienstleistungsfaktoren
6. Standortwahl
7. Zukunftsaussichten

Inhalte Konzept

8. Weitere wichtige Aspekte, wie
 - Rechtsform
 - Genehmigungen
 - Fläche / Räume
 - Versicherungen
9. Investitionsplan (Sach- und Betriebsmittel)
10. Rentabilitätsplan für drei Jahre
11. Liquiditätsplan für ersten 24 Monate

Vorteil Konzept

- Sie gewinnen Kompetenz
- Typische Zusammenhänge und die Abhängigkeiten einzelner Positionen voneinander werden Ihnen bewusst
- Sie erkennen besonders wichtige Details als Schlüsselpositionen Ihres wirtschaftlichen Erfolgs
- Variantenvergleiche machen Sie flexibel für spätere Situationen nach Eröffnung Ihres Geschäfts.
- Sie bekommen ein Gefühl für die finanziellen Auswirkungen Ihrer Entscheidung

Förderhilfen

www.muenchen.ihk.de

**kostenfreie
Gründer-
beratung**

- Broschüren / Merkblätter
- telefonische Beratung
- persönliche, individuelle Beratungsgespräche
- unentgeltlich

Beratung auch im:

MEB
Eine Initiative der IHK und der Stadt
München im Hause der IHK



Förderhilfen

www.muenchen.ihk.de

- ☒ fachkundige Stellungnahme zur Tragfähigkeit eines Gründungsvorhabens im Rahmen eines Antrags auf Gründungszuschuss
- ☒ fachkundige Stellungnahme für ERP-Kapital für Gründung; Ein Förderprogramm der KfW-Mittelstandsbank
- ☒ Stellungnahmen zu Bürgschaften und Förderungen nach dem Bundessozialhilfegesetzbuch (BSHG)

(für Handel-, Dienstleistungsbetriebe außer Handwerk, freie Berufe)

Förderhilfen

www.muenchen.ihk.de

öffentlicher Fördersprechttag der  **LfA FÖRDERBANK BAYERN**

auch zu Programmen der  **kfw**
MITTELSTANDBANK

→ in der Regel 1 x im Monat

Existenzgründersprechtage in der Region
in der Regel monatlich (z.B. FFB, DAH, STA, LL)

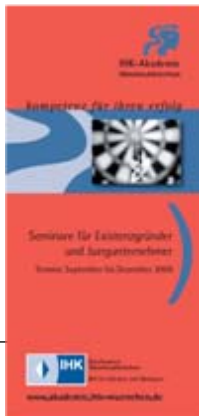
unentgeltlich

Förderhilfen

www.muenchen.ihk.de

Existenz- gründer- seminare (IHK)

Für Existenzgründer und
Jungunternehmer




- ☒ Workshop zur Erstellung eines Businessplans
- ☒ Seminare zu Marketing und Vertrieb
- ☒ Seminare zu betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Kenntnisse
- ☒ kompakte 1- 2 Tages-Seminare
- ☒ preisgünstig, da vom bayr. Wirtschaftsministerium gefördert

Förderhilfen

www.muenchen.ihk.de

Veranstaltungen (IHK)

Für Existenzgründer und
Jungunternehmer

„EXISTENZ 2010“,  Samstag 13. November 2010

 www.startup-muenchen.de

z.B. „Die beste Geschäftsidee“

unentgeltlich

Förderhilfen

www.muenchen.ihk.de

Coaching- Programm (IHK)



1. Vorgründungsphase / Unternehmensnachfolge

- ☒ bis zu 12 Monate vor Gründung / Übernahme
- ☒ höchstens 10 Beratungstage
- ☒ bezuschusst bis 70 % des Honorars
je Beratungstag, jedoch max. 800 €

Gründercoaching Deutschland der KfW (über IHK)

2. Gründercoaching Deutschland der KfW

- ☒ Gründung bzw. Übernahme nicht länger
als 5 Jahre zurück
- ☒ bezuschusst bis 50 % des Honorars
je Beratungstag, jedoch max. 800 €
- ☒ Netto-Beratungshonorar darf 6.000 € nicht
überschreiten

Förderhilfen

www.muenchen.ihk.de

3. Zuschuss für Gründungen aus Arbeitslosigkeit

- ☒ Gründer die vorher arbeitslos waren
 - einen Gründungszuschuss
 - Einstiegsgeld
 - ALG II
 - oder sonstige Leistungen zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit bezogen haben.
- ☒ Der Zuschuss wird für Expertenhilfe gezahlt, wenn sie innerhalb des ersten Jahres nach der Gründung in Anspruch genommen wird
- ☒ Beantragung vor Auftragserteilung
- ☒ bezuschusst bis 90 % des Honorars je Beratungstag, jedoch max. 800 €
- ☒ Netto-Beratungshonorar darf insgesamt 4.000 € nicht überschreiten

Zuschuss der KfW
(über Regional-
partner, z.B. IHK)

Fakten &
Bedingungen

Förderhilfen / Wettbewerbe

www.muenchen.ihk.de



www.ideenreich-bpw.de



MBPW
Münchener
Business Plan
Wettbewerb

www.mbpw.de



www.gipfelstuermer-bpw.de



www.startup-muenchen.de



www.bpw-schwaben.de

Förderhilfen

www.muenchen.ihk.de

Newsletter (IHK)

Für Existenzgründer und
Jungunternehmer

- Neueste Informationen für
Gründer / Jungunternehmer
- kompakt und übersichtlich
- 4 x jährlich
- unentgeltlich



**Viel Erfolg für Ihre
Existenzgründung
und
vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**